

Studienordnung für das Fach Ethik/Philosophie im Studiengang Lehramt an Oberschulen

Vom 4. Mai 2023

Aufgrund des § 36 Absatz 1 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) in Verbindung mit der Lehramtsprüfungsordnung I vom 19. Januar 2022 (SächsGVBl. S. 46) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 4 Inhalte des Studiums
- § 5 Leistungspunkte
- § 6 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 7 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1 **Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes, der Lehramtsprüfungsordnung I (LAPO I) und der Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule Ziele, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums des Faches Ethik/Philosophie im Studiengang Lehramt an Oberschulen an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Oberschulen.

§ 2 **Ziele des Studiums**

(1) Die Absolventinnen und Absolventen verfügen nach Abschluss des Studiums über die erforderlichen wissenschaftlichen und didaktischen Kompetenzen zur Vermittlung des Faches Ethik/Philosophie. Sie verfügen über breitgefächerte, philosophische Kenntnisse und methodische Kompetenzen. Sie haben umfangreiches Wissen über philosophische Begriffe, Problemfelder und Methoden der Philosophie und der Philosophiegeschichte erworben. Sie haben darüber hinaus, je nach inhaltlicher Schwerpunktsetzung bei der Auswahl von Seminaren, vertiefte Kenntnisse verschiedener philosophischer Problemfelder erworben und sind in der Lage, Kenntnisse auf neue, auch interdisziplinäre, Anwendungsgebiete zu übertragen. Sie vermögen insbesondere philosophische und interdisziplinäre Texte zu analysieren, einzuordnen und zu bewerten. Sie beherrschen es, Probleme in ihrem jeweiligen sozialen, historischen und wissenschaftlichen Kontext zu betrachten und die nötigen Informationen selbstständig zu recherchieren. Die Absolventinnen und Absolventen sind nach Abschluss des Studiums befähigt, Argumente und Argumentationsstrukturen hinsichtlich ihrer Schlüssigkeit und Überzeugungskraft zu reflektieren, neue Argumente zu entwickeln und diese in Diskurse einzubringen. Sie haben gefestigte Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und können eigene Positionen und Argumente klar und präzise formulieren und präsentieren. Sie sind insbesondere in der Lage, beim Verfassen eigener Fachtexte komplexe Zusammenhänge verständlich auszudrücken. Die Absolventinnen und Absolventen haben zudem die Fähigkeiten erlangt, heterogene Lernvoraussetzungen und individuelle Entwicklungspotenziale zu erkennen und Bildungsprozesse adressatengerecht zu gestalten. Sie sind methodisch geschult darin, digitale und nicht-digitale Unterrichtsmaterialien praktisch einzusetzen und didaktisch zu reflektieren. Studieninhalte zu zentralen gesellschaftlichen Themen wie Demokratie, Menschenrechten oder Gerechtigkeit sowie zu epistemischen Fragen wie der Beweisbarkeit und methodischen Infragestellung befähigen die Studierenden, auch durch die erworbenen Kompetenzen, zum offenen, fairen und kritischen Diskurs, zur kritischen Selbstreflexion sowie zum gesellschaftlichen Engagement. Vor allem durch die Möglichkeit aus Seminaren mit verschiedenen inhaltlichen Ausrichtungen zu wählen wurde die Befähigung zur eigenen inhaltlichen Schwerpunktsetzung gestärkt. Zusammen mit den erworbenen Kompetenzen zur Präsentation eigener Ideen und Argumente leistet das Studium einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Persönlichkeiten der Studierenden.

(2) Der Abschluss des Studiums befähigt, in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Oberschulen einzutreten. Insbesondere die erworbenen analytischen und didaktischen Kompetenzen qualifizieren nach entsprechender Einarbeitung ebenfalls für Tätigkeiten in verschiedenen Berufsfeldern, die ein solch hohes kritisches Reflexionsvermögen voraussetzen. Dazu zählen neben der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit konzeptionelle und beratende Tätigkeiten in Politik und Wirtschaft. Die erworbenen Kompetenzen ermöglichen auch Tätigkeiten in der Erwachsenenbildung, der Kulturverwaltung und z. B. dem Bibliothekswesen. Darüber hinaus sind sie in philosophischen und anderen Bereichen für eine selbstständige wissenschaftliche oder Wissen vermittelnde Tätigkeit qualifiziert.

§ 3

Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium des Faches Ethik/Philosophie ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf acht Semester verteilt.

(2) Das Studium umfasst 17 Pflichtmodule und ein Wahlpflichtmodul, das eine Schwerpunktsetzung nach Wahl der bzw. des Studierenden ermöglicht. Dafür stehen die Wahlpflichtmodule Spezialfragen der Praktischen Philosophie und Spezialfragen der Theoretischen Philosophie zur Auswahl. Die Wahl ist verbindlich. Eine Umwahl ist nur einmal möglich; sie erfolgt durch einen schriftlichen Antrag der bzw. des Studierenden an das Prüfungsamt, in dem das zu ersetzende und das neu gewählte Wahlpflichtmodul zu benennen sind. Es beinhaltet das Fach im engeren Sinne (Fachstudium) und die Fachdidaktik. Das Fachstudium umfasst zwölf Pflichtmodule und ein Wahlpflichtmodul. Die Fachdidaktik umfasst fünf Pflichtmodule.

(3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums sind die der Fachdidaktik zugeordneten schulpraktischen Studien in einem zehn Leistungspunkten entsprechenden Umfang. Sie werden absolviert als semesterbegleitendes Praktikum, das dem Modul Schulpraktische Übungen im Fach Ethik/Philosophie zugeordnet ist, sowie als Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit, das dem Modul Blockpraktikum B im Fach Ethik/Philosophie zugeordnet ist.

(4) Qualifikationsziele, Inhalte, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(6) Das Angebot an Wahlpflichtmodulen sowie der Studienablaufplan können auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Das aktuelle Angebot an Wahlpflichtmodulen ist zu Semesterbeginn in der jeweils üblichen Weise bekannt zu machen. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 3 entscheidet der Prüfungsausschuss der Philosophischen Fakultät auf Antrag der bzw. des Studierenden.

§ 4

Inhalte des Studiums

Das Studium des Faches Ethik/Philosophie hat eine dreiteilige Struktur. Der erste Teil beinhaltet die fachlichen und methodischen Grundlagen des Faches, darunter die Grundlagen der Praktischen Philosophie, der Theoretischen Philosophie, der Geschichte der Philosophie, der Logik sowie des wissenschaftlichen Arbeitens. Der zweite Teil beinhaltet einen vertieften Einblick in einzelne Teilbereiche der Praktischen und Theoretischen Philosophie sowie einer breiten Auswahl an Einzelthemen, welche mit dem Erwerb spezifischer Kompetenzen (Verstehen, Kritisieren, Argumentieren) verknüpft sind. Der dritte Teil enthält die Fachdidaktik und somit die Theorie philosophischer Bildungsprozesse, die Kompetenzen zur Planung adressatengerechten Unterrichts und die schulpraktischen Lehrerfahrungen.

§ 5 Leistungspunkte

(1) Der gesamte Arbeitsaufwand für das Studium im Fach Ethik/Philosophie entspricht 90 Leistungspunkten, davon 25 Leistungspunkten in der Fachdidaktik einschließlich zugeordneter schulpraktischer Studien und umfasst die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehr- und Lernformen und Prüfungsleistungen.

(2) In den Modulbeschreibungen ist angegeben, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.

§ 6 Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Qualifikationsziele“, „Inhalte“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“, „Leistungspunkte und Noten“ sowie „Dauer des Moduls“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind in der jeweils üblichen Weise zu veröffentlichen.

§ 7 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Studienordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden in Kraft.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2023/2024 oder später im Fach Ethik/Philosophie im Studiengang Lehramt an Oberschulen neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2023/2024 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie vor dem Inkrafttreten dieser Studienordnung bislang gültige Fassung der Studienordnung für das Fach Ethik/Philosophie im Studiengang Lehramt an Oberschulen fort.

(4) Diese Studienordnung gilt ab Wintersemester 2027/2028 für alle im Fach Ethik/Philosophie im Studiengang Lehramt an Oberschulen immatrikulierten Studierenden. Dies gilt nicht für Studierende, sofern und solange sie zur Ersten Staatsprüfung zugelassen sind.

(5) Bei einem Übertritt nach Absatz 4 Satz 1 werden inklusive der Noten primär die bereits erbrachten Modulprüfungen und nachrangig auch einzelne Prüfungsleistungen auf der Basis von Äquivalenztabelle, die durch den Prüfungsausschuss festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben werden, von Amts wegen übernommen. Mit Ausnahme von § 21 Absatz 5 Modulprüfungsordnung Lehramt Oberschule werden nicht mit mindestens „ausreichend“ (4,0) oder „bestanden“ bewertete Modulprüfungen und Prüfungsleistungen nicht übernommen. Auf Basis der Noten ausschließlich übernommener Prüfungsleistungen findet grundsätzlich keine Neuberechnung der Modulnote statt, Ausnahmen sind den Äquivalenztabelle zu entnehmen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 21. September 2022, der Anzeige beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus vom 9. November 2022 und der Genehmigung des Rektorates vom 15. Dezember 2022.

Dresden, den 4. Mai 2023

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger

**Anlage 1:
Modulbeschreibungen**

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-SEOS-ETH-PP1 (PHF-SEGS-ETH-PP1) (PHF-SEGY-ETH-PP1) (PHF-SEBS-ETH-PP1) (PHF-BA-PHIL-PP1) (SLK-BA-PHIL-PP1)	Grundlagen der Praktischen Philosophie	Prof. Dr. Tamara Jugov Tamara.Jugov@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die zentralen Grundbegriffe, Fragestellungen und Positionen der Praktischen Philosophie und ihrer Teilbereiche. Sie sind vertraut mit den wichtigsten Argumenten und Einwänden. Sie können die gelehrten Inhalte wiedergeben und verfügen über ein kritisches Verständnis der philosophischen Positionen. Die Studierenden haben ein philosophisches Problembewusstsein entwickelt und verstehen es, die menschliche Praxis philosophisch zu hinterfragen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die Grundlagen der Praktischen Philosophie und ihrer Themenbereiche Moralphilosophie, Ethik, angewandte Ethik, Politische Philosophie, Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie und Anthropologie. Dazu gehören die entsprechende Terminologie, ausgewählte Problemfelder und ihre Zusammenhänge.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft das Modul die Voraussetzung für die Module Teilbereiche der Praktischen Philosophie: Positionen im Überblick sowie Teilbereiche der Praktischen Philosophie: Texte und Argumente. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Teilbereiche der Praktischen Philosophie: Positionen im Überblick sowie Fachdidaktik I: Theorien, Kontroversen und Unterrichtsplanung. Es	

	<p>schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Teilbereiche der Praktischen Philosophie: Texte und Argumente.</p>
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p>	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.</p>
<p>Leistungspunkte und Noten</p>	<p>Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.</p>
<p>Häufigkeit des Moduls</p>	<p>Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.</p>
<p>Arbeitsaufwand</p>	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.</p>
<p>Dauer des Moduls</p>	<p>Das Modul umfasst ein Semester.</p>

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-SEOS-ETH-LOG (PHF-SEGS-ETH-LOG) (PHF-SEGY-ETH-LOG) (PHF-SEBS-ETH-LOG) (PHF-BA-PHIL-LOG) (SLK-BA-PHIL-LOG)	Grundlagen der Logik	Prof. Dr. Moritz Schulz Moritz.Schulz@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, die Methoden der formalen Logik anzuwenden. Sie können insbesondere Argumente formalisieren und sind in der Lage, die Schlüssigkeit von Argumenten überprüfen. Die Studierenden kennen die Grundlagen der Aussagenlogik, Prädikatenlogik und Argumentationstheorie. Sie können zwischen Argumenten und Beweisen unterscheiden und kennen häufige Formen von Fehlschlüssen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind Methoden des natürlichen Schließens, eine Einführung in die Aussagenlogik, Prädikatenlogik und Argumentationstheorie sowie dafür relevante Inhalte der Metalogik.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft das Modul die Voraussetzung für die Module Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren sowie Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren sowie Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-SEOS-ETH-TP1 (PHF-SEGS-ETH-TP1) (PHF-SEGY-ETH-TP1) (PHF-SEBS-ETH-TP1) (PHF-BA-PHIL-TP1) (SLK-BA-PHIL-TP1)	Grundlagen der Theoretischen Philosophie	Prof. Dr. Moritz Schulz Moritz.Schulz@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die zentralen Grundbegriffe, Fragestellungen und Positionen der Theoretischen Philosophie und ihrer Teilbereiche. Sie sind vertraut mit den wichtigsten Argumenten und Einwänden. Sie können die gelehrten Inhalte wiedergeben und verfügen über ein kritisches Verständnis der philosophischen Positionen. Die Studierenden haben ein Bewusstsein für die Problembereiche der Theoretischen Philosophie entwickelt und können theoretische Annahmen dahingehend hinterfragen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die grundlegenden Argumente und Positionen der Theoretischen Philosophie und ihrer Themenbereiche Sprachphilosophie, Metaphysik, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie und Philosophie des Geistes. Dazu gehören die entsprechende Terminologie, ausgewählte Problemfelder und ihre Zusammenhänge.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft das Modul die Voraussetzung für die Module Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Positionen im Überblick sowie Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Texte und Argumente. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Positionen im Überblick. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Texte und Argumente.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-SEOS-ETH-FD1 (PHF-SEGS-ETH-FD1) (PHF-SEGY-ETH-FD1) (PHF-SEBS-ETH-FD1)	Fachdidaktik 1: Theorien, Kontroversen und Unterrichtsplanung	Prof. Dr. Markus Tiedemann Markus.Tiedemann@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben in Auseinandersetzung mit den wichtigsten fachdidaktischen Ansätzen Kenntnisse über Ziele, Inhalte und Methoden des Philosophie- und Ethikunterrichts. Sie können Lernarrangements fach- und sachgerecht planen. Sie eignen sich die Grundlagen der dafür nötigen didaktischen und methodischen Kompetenzen an und können Lernprozesse für den Ethik- und Philosophieunterricht differenziert beurteilen. Sie beherrschen die Grundlagen darin, die heterogenen Lernvoraussetzungen und individuellen Entwicklungspotenziale zu erkennen und die Möglichkeiten der individuellen Förderung in heterogenen Lerngruppen zu nutzen.	
Inhalte	Zentraler Inhalt des Moduls sind die Methoden und Ziele der Gestaltung von philosophischen Bildungsprozessen. Dies umfasst die Kenntnis von Analyse- und die Bewertungsmethoden für den ziel- und adressatengerechten Einsatz von Unterrichtsmaterialien in digitaler und nicht-digitaler Form.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Grundlagen der Praktischen Philosophie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Schulpraktische Übungen im Fach Ethik/Philosophie sowie Fachdidaktik 2: Methoden der Philosophievermittlung.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-SEOS-ETH-WA1 (PHF-SEGS-ETH-WA1) (PHF-SEGY-ETH-WA1) (PHF-SEBS-ETH-WA1) (PHF-BA-PHIL-WA1) (SLK-BA-PHIL-WA1)	Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Philosophie	Prof. Dr. Tamara Jugov Tamara.Jugov@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben Grundkenntnisse in der Erschließung und Interpretation philosophischer Texte, dem wissenschaftlichen Arbeiten sowie dem Verfassen eigener philosophischer Schriften. Sie kennen die Grundlagen der Recherche, können philosophische Probleme voneinander abgrenzen und sich mit zentralen Fragestellungen und Ansätzen auseinandersetzen. Die Studierenden entwickeln eigene philosophische Überlegungen und sind in der Lage, Argumente schlüssig darzulegen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die Grundlagen der Texterschließung, der Argumentation, der Recherche und des Schreibens von Texten sowie die allgemeinen Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens in der Philosophie.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft das Modul die Voraussetzung für die Module Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren sowie Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren sowie Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.	

Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-SEOS-ETH-GP1 (PHF-SEGS-ETH-GP1) (PHF-SEGY-ETH-GP1) (PHF-SEBS-ETH-GP1) (PHF-BA-PHIL-GP1) (SLK-BA-PHIL-GP1)	Geschichte der Philosophie – Grundlagen	Prof. Dr. Markus Tiedemann Markus.Tiedemann@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben einen exemplarischen Einblick in die Philosophiegeschichte. Sie können die Entwicklung von philosophischen Problemstellungen und Lösungsvorschlägen zeitlich einordnen und die entsprechenden Werke im historischen Zusammenhang verstehen. Die Studierenden haben Kenntnisse der philosophischen Terminologie eines Ausschnitts der Philosophiegeschichte. Sie können philosophisches Wissen verdichten, strukturieren und disziplinübergreifende Bezüge erkennen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist ein exemplarischer Überblick über philosophische Positionen eines Ausschnitts der Philosophiegeschichte in ihrem jeweiligen Kontext, beispielsweise die Philosophie der Antike und des Mittelalters, die Philosophie des deutschen Idealismus, die Philosophie des Rationalismus und britischem Empirismus, die Philosophie des 19. Jahrhunderts, die Philosophie des 20. Jahrhunderts, Liebe, Freundschaft und Sexualität im Wandel der Zeit, Erkenntnistheorie im Wandel der Zeit oder Gerechtigkeit im Wandel der Zeit. Es werden hierzu Textauszüge bedeutsamer Werke sowie Grundbegriffe und Positionen der jeweiligen Philosophien sowie ideengeschichtliche Zusammenhänge thematisiert.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft das Modul die Voraussetzung für die Module Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren, Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren sowie Geschichte der Philosophie – Vertiefung. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an	

	Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren sowie Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Geschichte der Philosophie – Vertiefung.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-SEOS-ETH-PP2 (PHF-SEGS-ETH-PP2) (PHF-SEGY-ETH-PP2) (PHF-SEBS-ETH-PP2) (PHF-BA-PHIL-PP2) (SLK-BA-PHIL-PP2)	Teilbereiche der Praktischen Philosophie: Positionen im Überblick	Prof. Dr. Tamara Jugov Tamara.Jugov@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über vertiefte inhaltliche und methodische Kenntnisse in mindestens einem exemplarischen Teilbereich der Praktischen Philosophie (z. B. Moralphilosophie, Ethik, angewandte Ethik, Politische Philosophie, Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie oder Anthropologie). Sie können philosophische Probleme, die in den jeweiligen Teilbereich fallen, erkennen, analysieren und mögliche Lösungsstrategien einordnen und bewerten.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist das Fachwissen eines Teilbereichs der Praktischen Philosophie (z. B. Moralphilosophie, Ethik, angewandte Ethik, Politische Philosophie, Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie oder Anthropologie). Dazu gehören jeweils die relevanten Grundpositionen, Fachbegriffe und Problemfelder.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Grundlagen der Praktischen Philosophie im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft das Modul die Voraussetzung für die Module Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren, Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren sowie Spezialfragen der Praktischen Philosophie. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an	

	Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren sowie Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Spezialfragen der Praktischen Philosophie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-SEOS-ETH-SPÜ (PHF-SEGS-ETH-SPÜ) (PHF-SEGY-ETH-SPÜ) (PHF-SEBS-ETH-SPÜ)	Schulpraktische Übungen im Fach Ethik/Philosophie	Prof. Dr. Markus Tiedemann Markus.Tiedemann@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben die Kompetenz, Unterrichtssequenzen für eine Lerngruppe zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Dabei wenden sie bereits erworbenes fachdidaktisches und methodisches Wissen an und beurteilen einzelne Aspekte der Umsetzung im Unterricht. Sie vermögen es dabei, die heterogenen Lernvoraussetzungen und individuellen Entwicklungspotentiale zu erkennen und Ansätze zur individuellen Förderung in heterogenen Lerngruppen umzusetzen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Planung, Durchführung und Reflexion einzelner Sequenzen des Philosophie- und Ethikunterrichts unter Einbindung ziel- und adressatengerechter digitaler und nicht-digitaler Unterrichtsmaterialien.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Schulpraktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Fachdidaktik 1: Theorien, Kontroversen und Unterrichtsplanung in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Blockpraktikum B im Fach Ethik/Philosophie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-SEOS-ETH-FD2 (PHF-SEGS-ETH-FD2) (PHF-SEGY-ETH-FD2) (PHF-SEBS-ETH-FD2)	Fachdidaktik 2: Methoden der Philosophievermittlung	Prof. Dr. Markus Tiedemann Markus.Tiedemann@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben die Kompetenz, Unterrichtssequenzen sach- und fachgerecht zu planen und zu beurteilen. Sie haben vertiefte Kenntnisse der Theorien philosophischer Bildung sowie der fachdidaktischen Kontroversen und können diese für die Planung und Beurteilung adressatengerechter Lernarrangements anwenden. Sie haben gestärkte Fähigkeiten, die heterogenen Lernvoraussetzungen und individuellen Entwicklungspotenziale zu erkennen, zu beurteilen und Methoden zur individuellen Förderung auszuwählen. Sie können zudem den Wert philosophischer Bildungsprozesse in pluralistischen Gemeinschaften erklären und vermitteln.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Theorien philosophischer Bildungsprozesse und die Gestaltung entsprechender Lernarrangements sowie die Vertiefung wesentlicher Kompetenzen, die eine erfolgreiche Planung, Durchführung und Reflexion von Ethik- und Philosophieunterricht unter der Einbindung von ziel- und adressatengerechten digitalen und nicht-digitalen Unterrichtsmaterialien ermöglichen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Fachdidaktik 1: Theorien, Kontroversen und Unterrichtsplanung in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Fachdidaktik 3: Forschungsthemen der Philosophiedidaktik sowie Blockpraktikum B im Fach Ethik/Philosophie.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-SEOS-ETH-TP2 (PHF-SEGS-ETH-TP2) (PHF-SEGY-ETH-TP2) (PHF-SEBS-ETH-TP2) (PHF-BA-PHIL-TP2) (SLK-BA-PHIL-TP2)	Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Positionen im Überblick	Prof. Dr. Moritz Schulz Moritz.Schulz@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte inhaltliche und methodische Kenntnisse in mindestens einem exemplarischen Teilbereich der Theoretischen Philosophie (Sprachphilosophie, Metaphysik, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie oder philosophische Logik). Sie können philosophische Probleme, die in den jeweiligen Teilbereich fallen, erkennen, analysieren und mögliche Lösungsstrategien einordnen und bewerten.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Vermittlung des Fachwissens eines der Teilbereiche der Theoretischen Philosophie (Sprachphilosophie, Metaphysik, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie oder Philosophie des Geistes). Dazu gehören jeweils die relevanten Grundpositionen, Fachbegriffe und Problemfelder.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Grundlagen der Theoretischen Philosophie im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft das Modul die Voraussetzung für die Module Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren, Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren sowie Spezialfragen der Theoretischen Philosophie. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an	

	Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für die Module Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren sowie Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Spezialfragen der Theoretischen Philosophie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-SEOS-ETH-FD3 (PHF-SEGS-ETH-FD3) (PHF-SEGY-ETH-FD3) (PHF-SEBS-ETH-FD3)	Fachdidaktik 3: Forschungsthemen der Philosophiedidaktik	Prof. Dr. Markus Tiedemann Markus.Tiedemann@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte fachdidaktische, methodische und inhaltliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Sie kennen Themen aktueller fachdidaktischer Entwicklungen und wenden sie bei der Planung und theoriegeleiteten Beurteilung von Ethik- und Philosophieunterricht an. Sie können insbesondere die heterogenen Lernvoraussetzungen und individuellen Entwicklungspotenziale der Lerngruppen erkennen, beurteilen und Methoden zur individuellen Förderung einsetzen. Sie vermögen es, unterrichtspraktische Erfahrungen zu reflektieren und daraus Konsequenzen für die eigene Kompetenzentwicklung abzuleiten. Sie sind in der Lage, Lerngegenstände, Lernziele und Methoden auf der Basis einer differenzierten didaktischen Analyse und einer substantiellen Sachanalyse zu rechtfertigen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist ein thematischer Schwerpunkt innerhalb der Fachdidaktik Philosophie/Ethik, der die theoriegeleitete Reflexion philosophischer Bildungsprozesse und deren adressatengerechte Anwendung auch in heterogenen Lerngruppen intensiviert. Ein solcher thematischer Schwerpunkt kann z.B. die Reflexion der Einbindung außerschulischer Lernorte, unkonventioneller digitaler und nicht-digitaler Unterrichtsmaterialien oder besonderer Lernformen sein.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Fachdidaktik 2: Methoden der Philosophievermittlung in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Portfolio im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-SEOS-ETH-TH1 (PHF-SEGS-ETH-TH1) (PHF-SEGY-ETH-TH1) (PHF-SEBS-ETH-TH1) (PHF-BA-PHIL-TH1) (SLK-BA-PHIL-TH1)	Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren	Prof. Dr. Moritz Schulz Moritz.Schulz@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Texte zu einem Einzelthema oder einer Einzelfrage begrifflich und systematisch zu erfassen. Sie können eine eigene Interpretation eines philosophischen Textes entwickeln und sind in der Lage, sich mit der einschlägigen Literatur zum Thema kritisch auseinanderzusetzen. Darauf aufbauend gelingt es den Studierenden, zunächst mögliche Probleme aufzudecken und eigene Einwände zu formulieren, um dann Lösungsstrategien zu entwickeln und zu diskutieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Analyse eines ausgewählten philosophischen Problems, einer philosophischen Frage oder eines konkreten philosophischen Werkes. Aufgefundene Probleme und Fragestellungen werden in kleinen oder größeren Gruppen diskutiert und es werden insbesondere die Methoden philosophischer Kritik thematisiert und angewandt.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Grundlagen der Logik, Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Philosophie, Geschichte der Philosophie – Grundlagen, Teilbereiche der Praktischen Philosophie: Positionen im Überblick sowie Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Positionen im Überblick im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur und Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften	

	<p>schafft das Modul die Voraussetzung für das Modul Argumentieren auf dem Stand der Forschung. Im 1. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur und Sozialwissenschaften schafft das Modul die Voraussetzung für das Modul Themen der Philosophie III: Vom Einwand zum Lösungsansatz. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Argumentieren auf dem Stand der Forschung sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils für das Modul Themen der Philosophie III: Vom Einwand zum Lösungsansatz.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.</p>
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.</p>
Häufigkeit des Moduls	<p>Das Modul wird jedes Semester angeboten.</p>
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.</p>
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst ein Semester.</p>

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-SEOS-ETH-TP3 (PHF-SEGY-ETH-TP3) (PHF-SEBS-ETH-TP3) (PHF-BA-PHIL-TP3) (SLK-BA-PHIL-TP3)	Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Texte und Argumente	Prof. Dr. Moritz Schulz Moritz.Schulz@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, exemplarische Texte mindestens eines Teilbereichs der Theoretischen Philosophie zu verstehen und zu deren Thesen und Argumenten Einwände und mögliche Alternativvorschläge zu formulieren, zu begründen und zu präsentieren. Sie sind geübt darin, eigene philosophische Überlegungen zu entwickeln, zu prüfen und zu präsentieren. Die Studierenden sind geschult, in kleinen oder großen Gruppen zu diskutieren und eigene Thesen in Worte zu fassen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind die zentralen Texte eines Teilbereichs der Theoretischen Philosophie (Sprachphilosophie, Metaphysik, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie oder Philosophie des Geistes). Diese Texte werden analysiert und Einwände gegen die enthaltenen philosophischen Positionen werden besprochen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Grundlagen der Theoretischen Philosophie im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-SEOS-ETH-PP3 (PHF-SEGY-ETH-PP3) (PHF-SEBS-ETH-PP3) (PHF-BA-PHIL-PP3) (SLK-BA-PHIL-PP3)	Teilbereiche der Praktischen Philosophie: Texte und Argumente	Prof. Dr. Tamara Jugov Tamara.Jugov@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, exemplarische Texte mindestens eines Teilbereichs der Praktischen Philosophie zu verstehen und zu deren Thesen und Argumenten Einwände und mögliche Alternativvorschläge zu formulieren, zu begründen und zu präsentieren. Sie sind geübt darin, eigene philosophische Überlegungen zu entwickeln, zu prüfen und zu präsentieren. Die Studierenden sind geschult, in kleinen oder großen Gruppen zu diskutieren und eigene Thesen in Worte zu fassen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind exemplarische Texte eines Teilbereichs der Praktischen Philosophie (z. B. Moralphilosophie, Ethik, angewandte Ethik, Politische Philosophie, Sozialphilosophie, Rechtsphilosophie oder Anthropologie). Diese Texte werden analysiert und Einwände gegen die enthaltenen philosophischen Positionen werden besprochen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Grundlagen der Praktischen Philosophie im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-SEOS-ETH-TH2 (PHF-SEGS-ETH-TH2) (PHF-SEGY-ETH-TH2) (PHF-SEBS-ETH-TH2) (PHF-BA-PHIL-TH2) (SLK-BA-PHIL-TH2)	Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren	Prof. Dr. Moritz Schulz Moritz.Schulz@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Texte zu einem Einzelthema oder einer Einzelfrage begrifflich und systematisch zu erfassen. Sie können darüber hinaus Zusammenhänge zu übergreifenden Fragestellungen herstellen und so unterschiedliche Problemstellungen miteinander verknüpfen. In der Präsentation ihrer Argumente sind die Studierenden befähigt, komplexe Sachverhalte prägnant, strukturiert und reflektiert darzustellen. Die Studierenden sind geübt, Argumente auf andere Bereiche zu übertragen und selbstständige Recherchen größeren Umfangs durchzuführen.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die vertiefte Analyse eines ausgewählten philosophischen Problems, einer philosophischen Frage oder eines konkreten philosophischen Werkes. Aufgefundene Probleme und Fragestellungen werden in kleinen oder größeren Gruppen diskutiert. Im Fokus stehen neben inhärenten Fragen und Problemen dabei auch solche, die sich für andere philosophische Fragen oder im interdisziplinären Kontext ergeben.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Grundlagen der Logik, Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Philosophie, Geschichte der Philosophie – Grundlagen, Teilbereiche der Praktischen Philosophie: Positionen im Überblick sowie Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Positionen im Überblick im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen. Im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur und	

	<p>Sozialwissenschaften sowie im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften schafft das Modul die Voraussetzung für das Modul Argumentieren auf dem Stand der Forschung. Im 1. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur und Sozialwissenschaften schafft das Modul die Voraussetzung für das Modul Themen der Philosophie III: Vom Einwand zum Lösungsansatz. Es schafft im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils die Voraussetzung für das Modul Argumentieren auf dem Stand der Forschung sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen jeweils für das Modul Themen der Philosophie III: Vom Einwand zum Lösungsansatz.</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-SEOS-ETH-BPB (PHF-SEGS-ETH-BPB) (PHF-SEGY-ETH-BPB) (PHF-SEBS-ETH-BPB)	Blockpraktikum B im Fach Ethik/Philosophie	Prof. Dr. Markus Tiedemann Markus.Tiedemann@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben die Kompetenz, größere Sequenzen philosophischer Bildungsprozesse sach- und fachgerecht zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Sie können fachdidaktische Ansätze differenziert und adressatenangemessen anwenden und die Möglichkeiten zur individuellen Förderung in heterogenen Lerngruppen einsetzen. Sie sind befähigt, das eigene unterrichtliche Handeln zu beurteilen. Sie können insbesondere unterrichtspraktische Erfahrungen reflektieren und vermögen es, daraus Konsequenzen für die eigene Kompetenzentwicklung abzuleiten.	
Inhalte	Inhalt des Moduls ist die Planung, Durchführung und Reflexion größerer Sequenzen des Philosophie- und Ethikunterrichts einschließlich der Verwendung von digitalen und nicht-digitalen Unterrichtsmaterialien und verschiedenen Lernformen.	
Lehr- und Lernformen	4 Wochen Schulpraktikum (im Block), 1 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie in den Modulen Schulpraktische Übungen im Fach Ethik/Philosophie sowie Fachdidaktik 2: Methoden der Philosophievermittlung in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-SEOS-ETH-ASF (PHF-SEGY-ETH-ASF) (PHF-SEBS-ETH-ASF) (PHF-BA-PHIL-ASF) (SLK-BA-PHIL-ASF)	Argumentieren auf dem Stand der Forschung	Prof. Dr. Tamara Jugov Tamara.Jugov@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Texte zu aktuellen Forschungsfragen kritisch zu hinterfragen. Sie können aus ihren eigenen philosophischen Überlegungen und eigenständigen Recherchen innovative Positionen formulieren und diese mit komplexen Argumenten gegen Einwände verteidigen. Sie sind in der Lage, die eigenen Thesen in den Kontext des Forschungsstandes einzuordnen und verfügen über die Fähigkeit, diese klar zu präsentieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind aktuelle philosophische oder interdisziplinäre Forschungsfragen. Diese werden gemeinsam analysiert und mögliche Antworten darauf diskutiert. Das Modul bietet den Studierenden insbesondere Raum, eigene Positionen einzubringen.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren sowie Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-SEOS-ETH-PP4 (PHF-SEGY-ETH-PP4) (PHF-SEBS-ETH-PP4) (PHF-BA-PHIL-PP4) (SLK-BA-PHIL-PP4)	Spezialfragen der Praktischen Philosophie	Prof. Dr. Tamara Jugov Tamara.Jugov@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Texte zu Spezialfragen der Praktischen Philosophie zu bearbeiten. Sie können eigenständig Problemfelder erschließen sowie Argumente und Begriffe auf neue Problemfelder übertragen. Die Studierenden vermögen, die eigene Position argumentativ zu stützen, und haben die Fähigkeit, auf Einwände reagieren zu können. Ihre eigenen philosophischen Überlegungen können die Studierenden unter Einbeziehung von weiterer Literatur zu Beiträgen zur Fachdiskussion formulieren und überzeugend präsentieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind Texte aus dem Bereich der Praktischen Philosophie, die eine hohe Komplexität oder hohe fachliche Voraussetzungen aufweisen können. Im inhaltlichen Fokus des Moduls stehen das Festigen und Erweitern bereits erworbener Fähigkeiten zur Analyse philosophischer Probleme, die eigenständige Recherche und Erschließung von Sekundärliteratur sowie das Verfassen eigenständiger Auseinandersetzungen mit dem Stand der jeweiligen Fachdiskussion.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Teilbereiche der Praktischen Philosophie: Positionen im Überblick im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie eins von zwei Wahlpflichtmodulen im 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, von denen eins zu wählen ist. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist jeweils eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen eins zu wählen ist.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortliche Dozentin bzw. verantwortlicher Dozent
PHF-SEOS-ETH-TP4 (PHF-SEGY-ETH-TP4) (PHF-SEBS-ETH-TP4) (PHF-BA-PHIL-TP4) (SLK-BA-PHIL-TP4)	Spezialfragen der Theoretischen Philosophie	Prof. Dr. Moritz Schulz Moritz.Schulz@tu-dresden.de
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, Texte zu Spezialfragen der Theoretischen Philosophie zu bearbeiten. Sie können eigenständig Problemfelder erschließen sowie Argumente und Begriffe auf neue Problemfelder übertragen. Die Studierenden vermögen, die eigene Position argumentativ zu stützen und haben die Fähigkeit, auf Einwände reagieren zu können. Ihre eigenen philosophischen Überlegungen können die Studierenden unter Einbeziehung von weiterer Literatur schriftlich entwickeln und überzeugend präsentieren.	
Inhalte	Inhalt des Moduls sind Texte aus dem Bereich der Theoretischen Philosophie, die eine hohe Komplexität oder hohe fachliche Voraussetzungen aufweisen können. Im inhaltlichen Fokus des Moduls stehen das Festigen und Erweitern bereits erworbener Fähigkeiten zur Analyse philosophischer Probleme, die eigenständige Recherche und Erschließung von weiterer Literatur sowie das Verfassen eigenständiger Auseinandersetzungen mit dem Stand der jeweiligen Fachdiskussion.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen, wie sie im Modul Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Positionen im Überblick im 1. und 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften, im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften sowie im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen, Lehramt an Gymnasien und Lehramt an berufsbildenden Schulen erworben werden.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im 1. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften sowie eins von zwei Wahlpflichtmodulen im 2. Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften und im Zweiten Hauptfach Philosophie im Bachelorstudiengang Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, von denen eins zu wählen ist. Das Modul ist ein Pflichtmodul im Fach Ethik/Philosophie im Studiengang Lehramt an Gymnasien. Es ist jeweils eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Fach Ethik/Philosophie in den Studiengängen Lehramt an Oberschulen und Lehramt an berufsbildenden Schulen, von denen eins zu wählen ist.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

**Anlage 2:
Studienablaufplan**

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modulnummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	LP
		V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	
Pflichtbereich										
PHF-SEOS-ETH-PP1	Grundlagen der Praktischen Philosophie	2/0/2 PL								5
PHF-SEOS-ETH-LOG	Grundlagen der Logik	2/0/2 PL								5
PHF-SEOS-ETH-TP1	Grundlagen der Theoretischen Philosophie		2/0/2 PL							5
PHF-SEOS-ETH-FD1	Fachdidaktik 1: Theorien, Kontroversen und Unterrichtsplanung		2/2/0 PL							5
PHF-SEOS-ETH-WA1	Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Philosophie			0/2/0 PL						5
PHF-SEOS-ETH-GP1	Geschichte der Philosophie - Grundlagen			2/0/2 PL						5
PHF-SEOS-ETH-PP2	Teilbereiche der Praktischen Philosophie: Positionen im Überblick				2/0/2 PL					5
PHF-SEOS-ETH-SPÜ	Schulpraktische Übungen im Fach Ethik/Philosophie				2 SWS Schulpraktikum PL					5
PHF-SEOS-ETH-FD2	Fachdidaktik 2: Methoden der Philosophievermittlung				0/2/0 PL					5

Modulnummer	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem. (M)	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	LP
		V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	V/S/T	
PHF-SEOS-ETH-TP2	Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Positionen im Überblick					2/0/2 PL				5
PHF-SEOS-ETH-FD3	Fachdidaktik 3: Forschungsthemen der Philosophiedidaktik					0/2/0 PL				5
PHF-SEOS-ETH-TH1	Themen der Philosophie I: Verstehen und Kritisieren						0/2/0 PL			5
PHF-SEOS-ETH-TP3	Teilbereiche der Theoretischen Philosophie: Texte und Argumente						0/2/0 PL			5
PHF-SEOS-ETH-PP3	Teilbereiche der Praktischen Philosophie: Texte und Argumente							0/2/0 PL		5
PHF-SEOS-ETH-TH2	Themen der Philosophie II: Systematisches Argumentieren							0/2/0 PL		5
PHF-SEOS-ETH-BPB	Blockpraktikum B im Fach Ethik/Philosophie							0/1/0 4 Wochen Schulpraktikum (im Block) PL		5
PHF-SEOS-ETH-ASF	Argumentieren auf dem Stand der Forschung								0/2/0 PL	5
Wahlpflichtbereich										
PHF-SEOS-ETH-PP4*	Spezialfragen der Praktischen Philosophie								0/2/0 PL	5
PHF-SEOS-ETH-TP4*	Spezialfragen der Theoretischen Philosophie								0/2/0 PL	5
LP		10	10	10	15	10	10	15	10	90

* Alternativ, nach Wahl der bzw. des Studierenden ist 1 aus 2 zu wählen.

SWS Semesterwochenstunden

Sem. Semester

M Mobilitätsfenster gemäß § 6 Absatz 1 Satz 3 Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Oberschulen

V Vorlesung

S Seminar

T Tutorium

LP Leistungspunkte

PL Prüfungsleistung